



Thema:	Zeitbanken (SPES, Vorsorgezeitbank Köln, Vorsorge im Tauschring)
Vortragende:	Ingrid Engelhart, Karlheinz Kock, Lutz Jaitner
Protokoll:	Dorina Schlupper
Ergebnis, so weit möglich:	

Samstagnachmittag, 13.30

Zeitbank 55+ (Referentin: Ingrid Engelhart)

TN: Wir wollen heute das Thema Zeitbank in zwei Slots erarbeiten und wollen zunächst die Erfahrungen von SPES hören, Frau Ingrid Engelhart von SPES Freiburg war bereit, einen Vortrag zu halten.

Engelhart: SPES kommt aus Österreich und begleitet Initiativen von Bürgern, um die Lebensqualität im Alter zu erhalten und zu stärken. Freiburg ist das erste Mal, wo wir unser Projekt in der Stadt verwirklichen, sonst nur im ländlichen Bereich. SPES ist auch das lateinische Wort für Hoffnung, war kein Zufall, sondern Gründungsabsicht. Unsere Projekte sind:

DORV = Initiative, im Dorf Leistungen zu erhalten: Beispiel Barmen, dass ein DORV-Zentrum gegründet hat mit Post, Bank, Ärztin, Nahrungsmittelversorgung.

„Alt werden in gewohnter Umgebung“ und „Hilfe von Haus zu Haus“.

Hilfe von Haus zu Haus hilft, wenn die Zeitbank nicht mehr ausreicht.

Zeitbank ist rein ehrenamtlich.

Zeitbank und Hilfe von Haus zu Haus helfen bis Pflegestufe 2, dann greift das Modell „Alt werden in gewohnter Umgebung, wie es in Eichstetten praktiziert wird.“

Zeitbank 55+ kommt von Österreich, dort gibt es 22 Zeitbanken, in BW 7 Zeitbanken.

In Zukunft soll der Zusatz 55+ weggelassen werden, wir sind gerade in einer Umbruchphase, wir wollen die Zeitbank öffnen für jüngere Menschen.

Ein Verein, dessen Mitglieder sich versprechen, sich gegenseitig zu helfen, bis ins hohe Alter gute Lebensqualität zu wahren.

Lebensqualität hat drei Dimensionen: Sinn, Sache, Beziehung.

Zeitbank ist als örtlicher Verein organisiert,

Prinzipien der örtlichen der örtlichen Nachbarschaftshilfe

BATT-Aktiv-Gruppe oder/und Thema z.B. *Zwischenbericht und aktueller Stand*



Stunden werden auf Zeitbasis vergütet

Man füllt einen Steckbrief aus

Mitglieder sind versichert: Unfall, Rechtsschutz, haftpflichtversichert

Alle Zeitbanken haben einen gemeinsamen Dachverband für die Verwaltungsarbeit, Stammtische

Zeitbank bietet Dienstleistungen in allen Lebensbereichen an

Man kann auch Stunden für andere kaufen. Jeder Verein hat ein Sozialstundenkonto für Notfälle.

Abrechnung erfolgt über Stundenblöcke, bei Eintritt bekomme ich 5 Stunden gut geschrieben. SPES hat eine eigene Software entwickelt.

Zeitguthaben ergänzen Staatl. Rente, Betriebl. Rente und private Vorsorge

TN: ist die Zeitbank nach SPES ähnlich wie Fureai Kippu in Japan?

Engelhart: Man kann sein Zeitguthaben auf andere übertragen oder bei Umzügen mitnehmen.

TN: Fureai Kippu hat sehr starke Ähnlichkeit, ist dort aber landesweit und das will ich hier auch einführen, beginnend mit Köln, dann dem Bundesland und schließlich bundesweit.

SPES geht jetzt ans Staatsministerium, um Unterstützung von oben zu bekommen und es ist so konzipiert, dass es europaweit verbreitet werden kann.

Manche Finanzämter erkennen die Zeitbank als ehrenamtlich an, manche nicht.

TN: Haben Sie Erfahrung in Zusammenarbeit mit Caritas?

Engelhart: Caritas und Diakonie denken zu kurzfristig, sind zu sehr auf ihre eigenen Pfründe festgelegt, wir brauchen Zeitbanken.

Die erste Zeitbank wurde von einer Caritas-Mitarbeiterin gegründet , 2009.

Engelhart: Bin grundsätzlich für Unabhängigkeit von den großen Organisationen. Die Zeitbankmitglieder wollen nicht bevormundet werden, keine Einsatzbefehle bekommen usw. Die Selbständigkeit ist uns wichtig, wir wollen uns nicht vereinnahmen lassen.

(Weitere Informationen: www.spes.de)

BATT-Aktiv-Gruppe oder/und Thema z.B. *Zwischenbericht und aktueller Stand*



VorsorgeZeitbank von Karl-Heinz Kock:

Jaitner: Es gibt viele Schnittstellen wie z. B. zu SPES, großen caritativen Organisationen und Politik. Da hast du sicher schon Erfahrungen. Es gibt Verwirrung an einigen Stellen in den Tauschringen über die Frage, wo sind die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede. Wir sind neugierig darauf zu lernen, wie das zusammenpasst.

Impulsvortrag von KHK:

Initiative Kölner Vorsorge Zeitbank. Unsere Zielsetzung geht über Tauschringe hinaus. Ich möchte über den Weg hin zu den Zeitbanken sprechen.

Ziele: Verbesserung der Altersvorsorge für Menschen, die von der Grundsicherung leben müssen. Erleichterung der Lebenssituation für in Not geratene Menschen, ohne Geld zahlen zu müssen.

Schaffung einer vierten Säule in der Altersversorgung (war auch die Vorstellung von Lothar Späth bei den Seniorenengossenschaften)

Abmilderung der Versorgungsprobleme

Zusätzliche Motivation für Ehrenamtliche – echte Anerkennung

Befreiung der professionellen bezahlten Dienste vom schlechten Gewissen

Kooperierende Wohlfahrtsverbände verbessern ihr Image als NGO

Kommune verbessert ihr Sozialimage

Die Lebenssituation pflegender Angehöriger kann verbessert werden.

Aufgewendete Zeiten werden (Vision) in der bundesweiten Vorsorge-Zeitbank gebucht.

Umlageverfahren, mit Zeit, nicht mit Geld.

Die Zeitguthaben bleiben beliebig lange erhalten (noch nicht gelöst).

(siehe Buch von Lothar Späth)

Zeitbank arbeitet bundesweit.

Vorsorge ist keine Alternative zu bestehenden Organisationen, sie ist lediglich eine Ergänzung

Zeitguthaben verfallen nicht

Zeitbanken kosten die Regierung nichts

Die Vorsorge-ZeitBank Köln möchte mit allen zusammenarbeiten, die Nachbarschaftshilfe in ihrem Programm hat.

BATT-Aktiv-Gruppe oder/und Thema z.B. *Zwischenbericht und aktueller Stand*



Jugendliche und auch Ältere können sich nicht vorstellen, mal in so eine prekäre Situation zu geraten.

Zeit statt Geld ist als Tauschmittel noch weitgehend unbekannt.

Viele Bürger wollen helfen ohne Gegenleistung.

Viele halten es für die Pflicht des Staates, unsere Versorgung im Alter zu garantieren.

Lutz Jaitner: Vorsorge auf Tauschbasis:

Kooperationen von Zeitbanken mit Tauschringen, Chancen, Problemfelder, Lösungsansätze

Vorsorgespüren und Tauschen (hier besteht ein Spannungsfeld)

Vorsorgespüren

Sparen verhindert Tauschen

(Präsentation)

Abstammung des Menschen (Bild): Affen sorgen nicht für den Winter vor, viele anderen Eigenschaften sind gemeinsam. Die einzige Eigenschaft, die uns unterscheidet, ist die Vorsorge.

Ich denke, der Mensch stammt vom Hamster ab.

Was ist Vorsorge?

Tauscheinnahmen

Tauschkonto

Rentenkonto (langsam ansparen über 40 Jahre)

Tauschausgaben

Rente 20 Jahre lang ausgeben

Grundidee könnte man direkt aufs Tauschen übertragen. Aber verträgt sich das überhaupt?

Sparen verhindert Tauschen!

Es gibt bessere Lösungen ohne Erhöhung der Tauschmittelmenge.

Wir brauchen:

Trennung zwischen Konten und Rentenkonto

Umlaufsicherungsgebühr (Negativzins auf Gutachten): so entstehen Mittel, die man wieder ausschütten kann.

Grundeinkommen (durch Umlaufsicherung umverteilte Beträge).

Dazwischen brauche ich eine Software, damit ich mich um die einzelnen Elemente und die Buchführung dazwischen nicht mehr funktioniert.

Siehe Präsentation)

(Eigenschaftsvergleich)

BATT-Aktiv-Gruppe oder/und Thema z.B. *Zwischenbericht und aktueller Stand*



Kooperation möglich.

Es sind Hürden, nicht unlösbar.

Ist die Synthese möglich? Könnte man nicht Vorsorge im Tauschring machen?

Diskussion:

TN: Was passiert im Alter, kann man ansparen (in Berlin)? Dort liegen 60.000 Kreuzer auf einem Sozialkonto. Wie können wir das in ein Pensionskonto umwandeln?

TN: Will ein Pensionskonto einrichten. Will Lambi fragen, ob er so was einrichtet, Ihr könnt auch in AcrossLETS eintreten, dort gibt es schon ein Pensionskonto.

TN: Wie in Aachen den Tauschring splitten, der eine Teil heißt Nachbarschaftshilfe und kann sofort gemeinnützig werden. Seit einem Jahr funktioniert das hervorragend. (Öcher Frönnde), es sind dort 300 Personen. Anfangen könntet Ihr, indem jeder erst einmal ein zusätzliches Konto einrichten.